

SALVIS Combi-Steamer

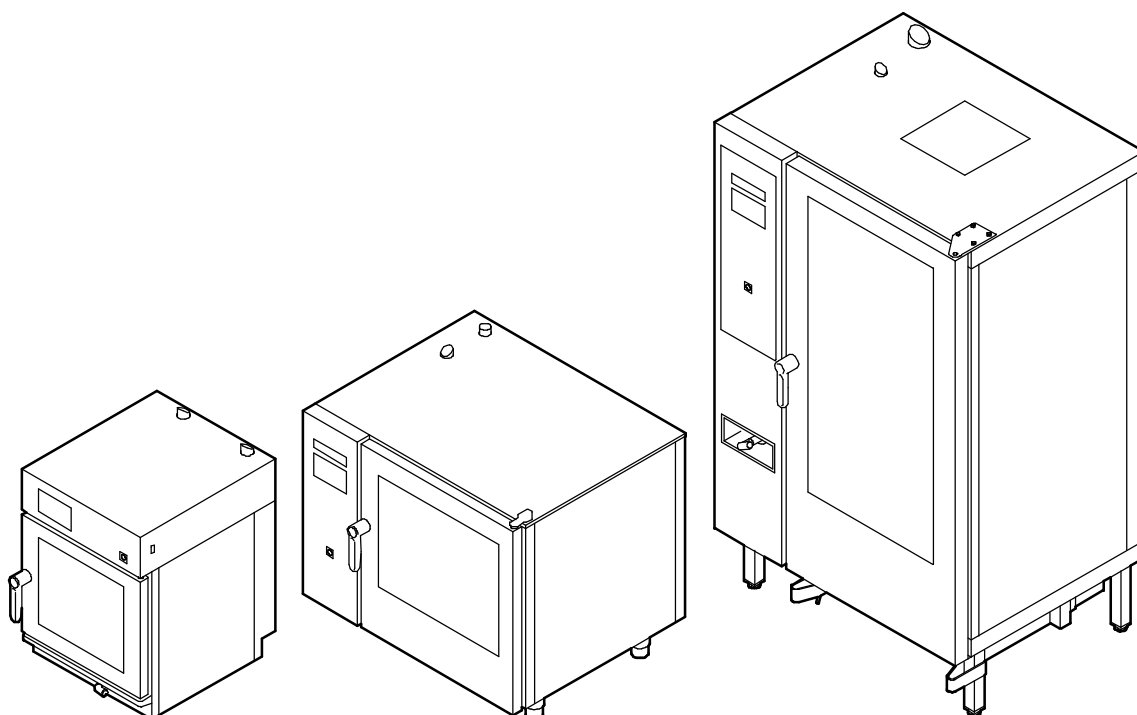
Cucina^{EVO} Easy

Cucina^{EVO} Pro

623 611 1011 T

611 621 1011 1021 QT

2011 2021 QT



Installationsanleitung

de - DE

Original-Installationsanleitung

Lesen Sie die Installations- und Betriebsanleitung, bevor Sie das Gerät aufstellen und in Betrieb nehmen!

1.	Benutzerhinweise	3
1.1	Hinweise zu den Anleitungen für das Gerät	3
1.2	Symbole vor dem Text	3
1.3	Warnzeichen, Gefahrensymbole und Hinweissymbole	3
1.4	Eintragen der Typenschilddaten	4
2.	Sicherheitshinweise	4
3.	Transport, Aufstellung	5
3.1	Überprüfen auf Transportschäden	5
3.2	Transport	5
3.3	Gerät aufwärmen	5
3.4	Aufstellen	5
3.4.1	Aufstellvorschriften beachten	6
3.4.2	Wahl des Aufstellortes	6
3.4.3	Abstände einhalten	7
3.4.4	Aufstellung auf Tischen und Untergestellen	7
3.4.5	Schraubfüße einstellen, Gerät gegen Verschieben sichern (Typ 623, 611/621, 1011/1021)	8
3.4.6	Aufstellung der Standgeräte, z. B. Typ 2011/2021	9
3.4.7	Montieren des Ausgleichrahmens für Typ 2011/2021 (Option)	10
3.4.8	Aufkleben des Sicherheitsaufklebers "Max. Einschubhöhe flüssiges Gargut"	10
3.4.9	Geräte auf Rollen (Option)	11
4.	Wasseranschluss	11
4.1	Hinweise zum Wasseranschluss	11
4.2	Auswahl Wasserenthärter / Wasserfilter / Wasseraufbereitung	12
4.2.1	Wasseraufbereitungssysteme	12
4.2.2	Diese Systeme nicht verwenden	12
4.2.3	Umrechnungstabelle Wasserhärte nach Ländern	12
4.2.4	Anforderungen an den Weich- und Kalt-Wasseranschluss	13
4.3	Anschließen Weich- und Kaltwasser	14
5.	Wasserablauf anschließen – Anschlussbeispiele	15
6.	Elektrischer Anschluss	16
6.1	Anschluss an eine Energieoptimierungs-Anlage (Option)	17
6.2	Anschluss an eine Lastabwurf-Anlage	17
7.	Erstinbetriebnahme	18
8.	Maßangaben, Anschlüsse, technische Daten	19
8.1	Maßangaben und Anschlüsse: 623T, 611T, 1011T,	19
8.2	Maßangaben und Anschlüsse: 611/621QT, 1011/1021QT	20
8.3	Maßangaben und Anschlüsse: 2011/2021QT	21
8.4	Technische Daten: 623T, 611T, 1011T	22
8.5	Technische Daten: 611/621QT, 1011/1021QT	22
8.6	Technische Daten: 2011/2021QT	23
8.7	Technische Daten Kondensationshauben (Option)	23

1. Benutzerhinweise

1.1 Hinweise zu den Anleitungen für das Gerät

Diese Installationsanleitung enthält technische Daten, Angaben zum Transportieren, Aufstellen, Installieren und Einstellen des Gerätes. Händigen Sie die Installationsanleitung den installierenden Monteuren aus. Achten Sie darauf, dass bei der Installation des Gerätes die Installationsanweisungen genau beachtet werden. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Hinweise zur Bedienung finden Sie in der Betriebsanleitung.

Lesen Sie die Betriebs- und Installationsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Der Betreiber des Gerätes muss dafür sorgen, dass die Anleitungen dem beauftragten Personal zugänglich sind.

Bewahren Sie die dem Gerät beiliegenden Dokumente immer griffbereit auf und geben Sie diese mit dem Gerät weiter.

1.2 Symbole vor dem Text

☞ Sie werden zu einer Handlung aufgefordert.

- Aufzählung, Auflistung
- Hinweise, Funktionsabläufe

Text ohne Symbol: Beschreibungen oder Erklärungen nach einer Überschrift.

Text in Kursiv - Verweis auf anderes Kapitel

1.3 Warnzeichen, Gefahrensymbole und Hinweissymbole



GEFAHR! Elektrische Spannung! Gefahr durch Stromschlag mit möglicher schwerer Körperverletzung oder Tod als Folge!



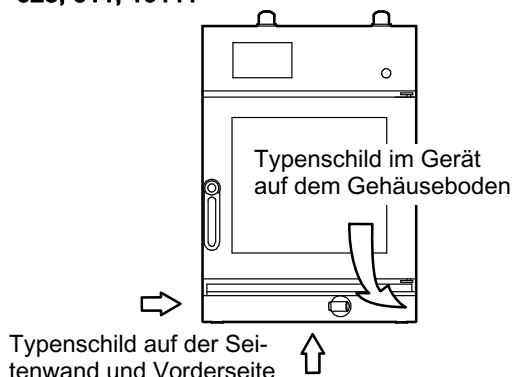
WARNUNG! Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr! Warnung vor einer möglichen Körperverletzung, einem gesundheitlichen Risiko oder Sachschaden! Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen! Mit entsprechender Vorsicht vorgehen!



Information! Hinweise mit besonders nützlichen Informationen und Tipps.

1.4 Eintragen der Typenschilddaten

623, 611, 1011T



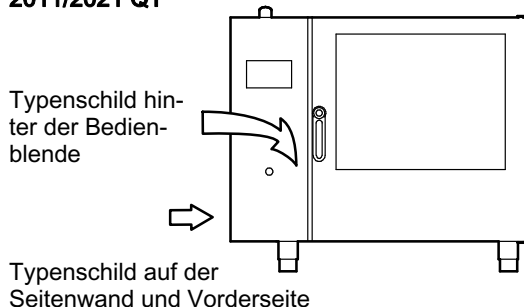
- ☞ Tragen Sie vor der Aufstellung des Gerätes die Typenschilddaten in die nachfolgenden Zeilen ein.
- ☞ Bitte geben Sie diese Daten an, wenn Sie eine Serviceleistung für das Gerät benötigen. Dies trägt zu einer schnelleren Bearbeitung Ihrer Fragen bei.

Typ: _____

Baujahr: _____

Serien-Nummer (S.Nr.): _____

**611/621, 1011/1021 QT,
2011/2021 QT**



2. Sicherheitshinweise



- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Betriebs- und Installationsanleitung!
- Achtung, vor dem Öffnen des Gerätes, das Gerät spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Eine falsche Elektro-Installation kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Elektrische Anschlüsse dürfen nur durch einen Elektro-Fachmann ausgeführt werden!
- Das Gerät darf nicht betrieben werden, wenn das Netzkabel/der Netzstecker beschädigt ist. Netzkabel/Netzstecker durch autorisierten Kundendienst oder Elektro-Fachmann ersetzen lassen, sonst Gefahr eines Stromschlages!
- Zur Vermeidung von Schnittverletzungen, z. B. durch eventuell scharfe Blechkanten im Gerät, Schutzhandschuhe tragen!
- Falsche Aufstellung, Einstellungen, Veränderungen oder unterlassene Wartungsarbeiten am Gerät können zu Schäden am Gerät oder Verletzungen von Personen führen.
- Die Wasserzulauf- und Ablaufanschlüsse dürfen nur durch sachkundige Personen oder durch den autorisierten Kundendienst ausgeführt werden!
- Das Gerät darf nicht ohne Wasseranschluss betrieben werden! Sonst Überhitzung und Abschaltung durch die Steuerung.
- Durch Nichtbeachtung der Installationsvorschriften eingetretene Schäden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Beschädigte Geräte dürfen nicht angeschlossen bzw. nicht weiter genutzt werden!
- Wenn das Glas in der Tür, an der Garraumbeleuchtung oder am Bedienfeld beschädigt ist, darf das Gerät nicht mehr betrieben werden!
- Reparatur- und Servicearbeiten dürfen nur durch autorisiertes und geschultes Servicepersonal erfolgen.

3. Transport, Aufstellung

3.1 Überprüfen auf Transportschäden

- ☞ Verpackung und Gerät auf Transportschäden überprüfen.
- ☞ Bei Verdacht auf Transportschäden unverzüglich Ihren Spediteur oder das Werk benachrichtigen!

3.2 Transport



- Muss das Gerät im Freien bei Minustemperaturen transportiert werden, müssen zuvor die wasserführenden Systeme im Gerät vom autorisierten Kundendienst entleert werden. Das Wasser in den Bauteilen würde gefrieren und somit das Gerät beschädigen.
- Werkseitig sind die Zubehörteile im Garraum für den Transport gesichert. Wenn diese Transportsicherungen entfernt sind, transportieren Sie das Gerät nur im entleerten und ausgeräumten Zustand.
- ☞ Bei Transport von Hand das Gewicht des Gerätes beachten. Entsprechende Anzahl Personen vorsehen und geeignete Hilfsmittel wie z. B. Tragehilfen und Schutzhandschuhe verwenden. *Abmessungen und Gewichtsangaben siehe ab Seite 19, Kapitel 8.*
- ☞ Transport mit Hubwagen nur auf Palette durchführen. Hubwagen nicht unter dem Gerät ansetzen, sonst Beschädigung von Bauteilen möglich.
- ☞ Während des Transportes das Gerät gegen Umkippen sichern!
- ☞ Vor der endgültigen Aufstellung alle Schutzfolien vom Gerät abziehen. Kleberrückstände mit Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

3.3 Gerät aufwärmen



Beschädigungsgefahr! Gerät vor dem Anschließen aufwärmen!

Wenn das Gerät bei frostigen oder sehr kalten Temperaturen gelagert oder transportiert wurde, das Gerät vor dem Anschließen ausreichend lang erwärmen:

- Zum Beispiel bei Raumtemperatur über 10°C/50°F
- Aufwärmzeit mindestens 24 Stunden
- Sich bildenes Schwitzwasser im und am Gerät muss abgetrocknet sein!
- Eventuell vorhandenes Restwasser im Wasserkreislauf muss aufgetaut sein!

3.4 Aufstellen



- Die Aufstellung und Einweisung der Geräte muss vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden!
- Für eine bessere Zugänglichkeit bei Servicearbeiten, empfehlen wir Ihnen die Wasser-, und Elektroanschlüsse flexibel anzubringen.
- Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer schaltet bei Minustemperaturen ab. Ist der Sicherheits-Temperaturbegrenzer wieder ausreichend durch die Raumtemperatur erwärmt, schaltet sich dieser wieder selbsttätig ein.
- Am Gerät dürfen nachträglich keine Rollen oder Räder angebracht werden!
- Bei Aufstellung auf fahrbaren Tischen oder Gestellen, müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden! *Siehe Seite 7 Kapitel 3.4.4!*
- ☞ Alle Kartons, Verpackungsmaterialien, Dokumente und Zubehörteile aus dem Garraum entnehmen.

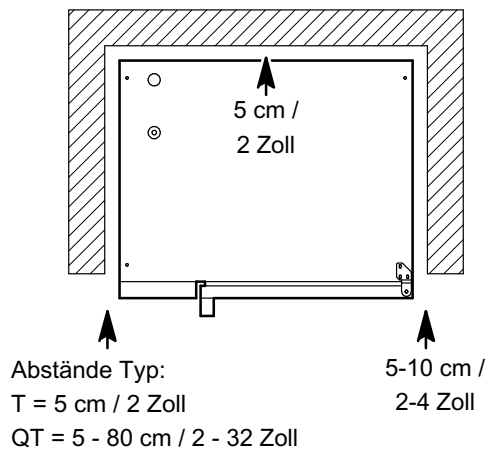
3.4.1 Aufstellvorschriften beachten

- Beachten Sie die örtlichen küchentechnischen Vorschriften.
- Die Installationen müssen nach den Installationsanweisungen des Herstellers und nach den anerkannten Regeln der Technik durchgeführt werden.
- Beachten Sie die Arbeitssicherheits-Informationen von der Berufsgenossenschaft.

3.4.2 Wahl des Aufstellortes

- Das Gerät frostsicher aufstellen! Die Umgebungstemperatur am Aufstellort darf nicht unter den Gefrierpunkt absinken. Das Wasser in den Bauteilen würde gefrieren und somit das Gerät beschädigen.
- Unter oder neben dem Gerät dürfen sich keine Wärme- oder Dampfquellen befinden.
- Vom Gerät darf keine kalte Zuluft, direkt außerhalb vom Gebäude, angesaugt werden können. Zu niedrige Zulufttemperaturen können zu Fehlermeldungen und Funktionsstörungen führen.
- Die Umgebung des Aufstellortes muss stets so belüftet und temperiert sein, dass keine zu hohe Luftfeuchtigkeit bzw. Dampf sich im Gerät niederschlagen (kondensieren) kann. Dadurch am Gerät verursachte Schäden unterliegen nicht der Gewährleistungspflicht des Herstellers.
- Das Gerät nicht neben Fritteusen aufstellen! Wasser von der Schlauchbrause darf nicht in die Fritteuse gelangen können (Sicherheitsvorschriften beachten)!
- Aufstellen unter Ablufthaube nach den Richtlinien VDI 2052 (Raumluftechnische Anlagen für Küchen).
- Das Gerät so aufstellen, dass die Garraumtür beim Öffnen nicht gegen Hindernisse stoßen kann, wie z. B. Wände oder Geräte (Bruchgefahr der Glasflächen).
- Gerät nicht direkt unter Sprinklerköpfen und Rauchmeldern aufstellen.

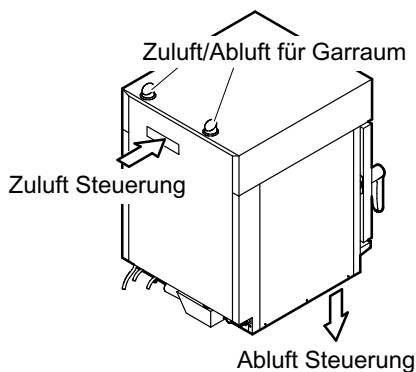
3.4.3 Abstände einhalten



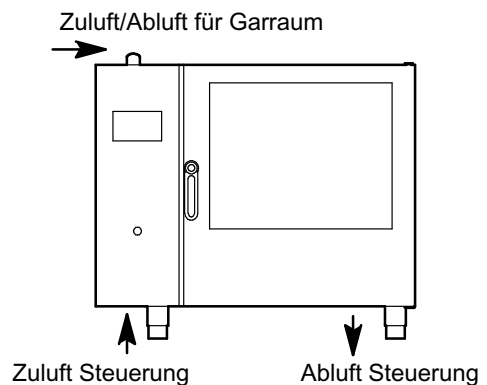
- Der Abstand des Gerätes zur Wand muss links, rechts und hinten mindestens 5 cm / 2 Zoll betragen.
- Nur bei Typen QT: Da die Hauptservicearbeiten an der linken Geräteseite erfolgen, empfehlen wir Ihnen deshalb, an der linken Geräteseite einen größeren Abstand, z. B. über 80 cm / 32 Zoll einzuhalten.
- Abstände zu Wärme- und Dampfquellen vorsehen oder Abschirmungen montieren, so dass kein Dampf und warme oder feuchte Luft in das Gerät gelangen kann. Ist die Umgebungstemperatur über, unter oder links neben dem Gerät zu hoch, kann dies zur Sicherheitsabschaltung des Gerätes führen.

- Ausreichend Bewegungsfreiraum für die Bedienung berücksichtigen (Gefährdung durch versehentliches Anstoßen von Personen)!
- Zu- und Abluft-Öffnungen am Gerät nicht verschließen.
- Die Umgebung am Entlüftungrohr für den Garraum muss beständig gegen Dampf und heiße Luft sein!
- An den Entlüftungsöffnungen tritt heiße Luft oder Dampf aus. Deshalb keine Gegenstände, z. B. in Wandborden, oberhalb des Gerätes lagern.
- Am Gerät dürfen keine Fuß- oder Sockelblenden montiert werden.

623T, 611T, 1011T



611/621, 1011/1021, 2011/2021 QT



3.4.4 Aufstellung auf Tischen und Untergestellen

- Verwenden Sie nur vom Gerätehersteller zugelassene Untergestelle.
- Bei Aufstellung auf Arbeitsplatten und Arbeitstischen achten Sie auf ausreichende Stabilität und Tragfähigkeit. Gewicht des Gerätes einschließlich der Beladung beachten. *Gewichtsangaben siehe ab Seite 19, Kapitel 8.*
- Untergestelle und Aufstellflächen gegen Umkippen sichern.



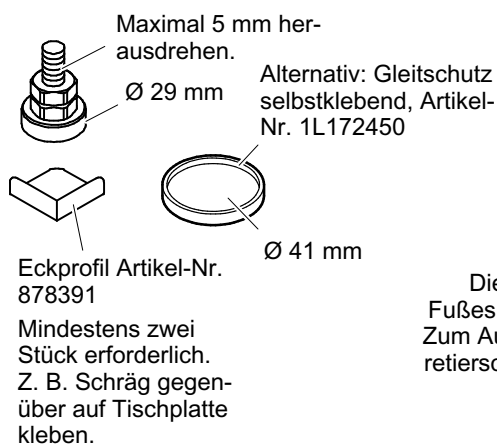
Sicherheits- und Anwendungshinweise für Geräte auf fahrbarem Tisch oder Untergestell

- ☞ Aus Sicherheitsgründen sollte eine Aufstellung auf fahrbaren Tischen oder Untergestellen vermieden werden! Wird jedoch auf Kundenwunsch eine fahrbare Ausführung gewünscht, müssen die nachfolgenden Hinweise zur Aufstellung und Verwendung beachtet werden!
- Um Anschlussleitungen zu schützen, den fahrbaren Tisch oder das Untergestell mit Sicherungskette sichern! Die Sicherungskette muss kürzer als die Anschlussleitungen sein! Sicherungskette entsprechend kurz befestigen.
- Während des Betriebes muss der Tisch oder das Untergestell gegen Wegrollen gesichert sein! Feststellbremse an den Rädern arretieren! Während des Betriebes darf das Gerät nicht verschoben werden!
- Fahrbare Tische oder Untergestelle mit Geräten nur auf ebenen Flächen verschieben! Nicht über Steigungen oder Absätze fahren!
- Vor dem Verschieben des Gerätes Behälter/Speisen aus dem Gerät entnehmen, bauseitigen Hauptschalter abschalten, Netzstecker ziehen, Wasserabsperrhahn schließen, Wasserablaufrohr und Wasserzulaufschlauch entfernen, alle Anschlussleitungen aufwickeln und gegen Herabfallen sichern, Feststellbremse an den Rädern lösen, Vorsicht Kippgefahr: Tisch oder Untergestell mit Gerät vorsichtig verschieben!
- Vor jedem erneuten Anschließen prüfen, ob die Elektroanschlussleitungen und Schlauchanschlüsse nicht beschädigt sind! Sind die Anschlussleitungen beschädigt, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden!

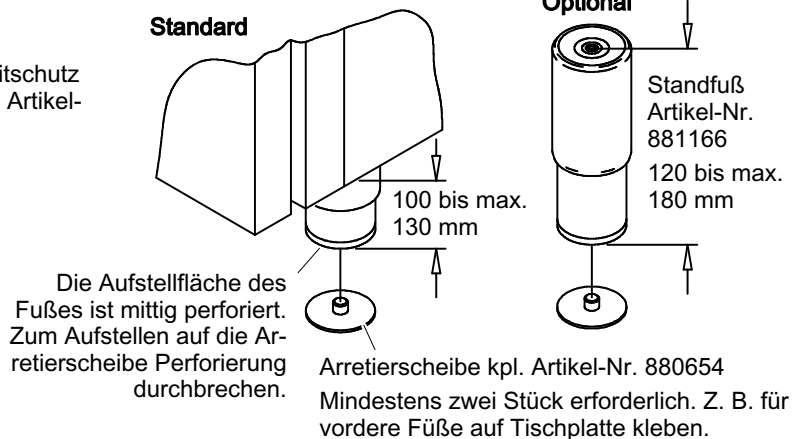
3.4.5 Schraubfüße einstellen, Gerät gegen Verschieben sichern (Typ 623, 611/621, 1011/1021)

- Das Gerät waagrecht aufstellen. Kleinere Unebenheiten mit den Füßen ausgleichen. Achtung, maximales Ausschraub-Maß beachten!
- Das Gerät gegen Verschieben sichern!

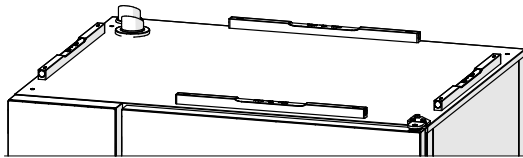
Typen 623T, 611T, 1011T



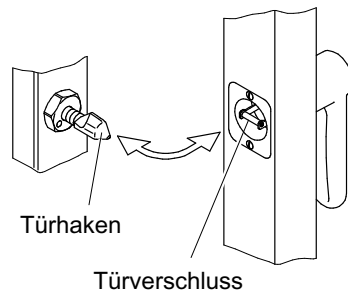
Typen 611/621, 1011/1021 QT



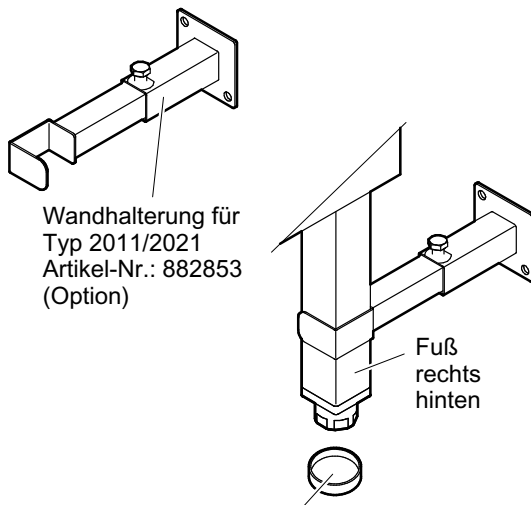
3.4.6 Aufstellung der Standgeräte, z. B. Typ 2011/2021



- ☞ Das Gerät waagrecht ausrichten, so dass das Wasser im Garraum optimal abfließen kann.



- ☞ Nach dem Ausrichten des Gerätes prüfen, ob der Türverschluss am Türhaken ordnungsgemäß einrastet.
- Beschädigungsgefahr! Bei ungünstiger Einstellung ist es möglich, dass der Türverschluss auf die Spitze des Türhakens auftrifft und somit beschädigt werden kann.

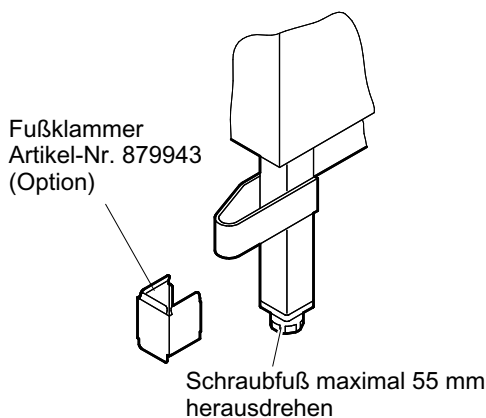


Wandhalterung für Typ 2011/2021 Artikel-Nr.: 882853 (Option)

Fuß rechts hinten

- ☞ Den Hordenwagen durch Montieren von Unterlegscheiben an den Radbefestigungen so ausrichten, dass dieser mit dem Garraum fluchtet.
- Der Hordenwagen darf nicht an den Garraumdichtungen streifen und muss nach allen Seiten einen gleichmäßigen Abstand aufweisen.
- Die Dichtfläche des Hordenwagens muss unten an der Türdichtung gleichmäßig anliegen, damit die Dichtheit gewährleistet ist.
- ☞ Um ein Verschieben des Gerätes zu vermeiden, das Gerät mit Wandhalterungen oder Bodenarretierungen fixieren.

Bodenarretierung kpl. Artikel-Nr.: 882864 (Option) - mit doppelseitigem Klebeband oder z. B. Silikonkleber am Boden fixieren

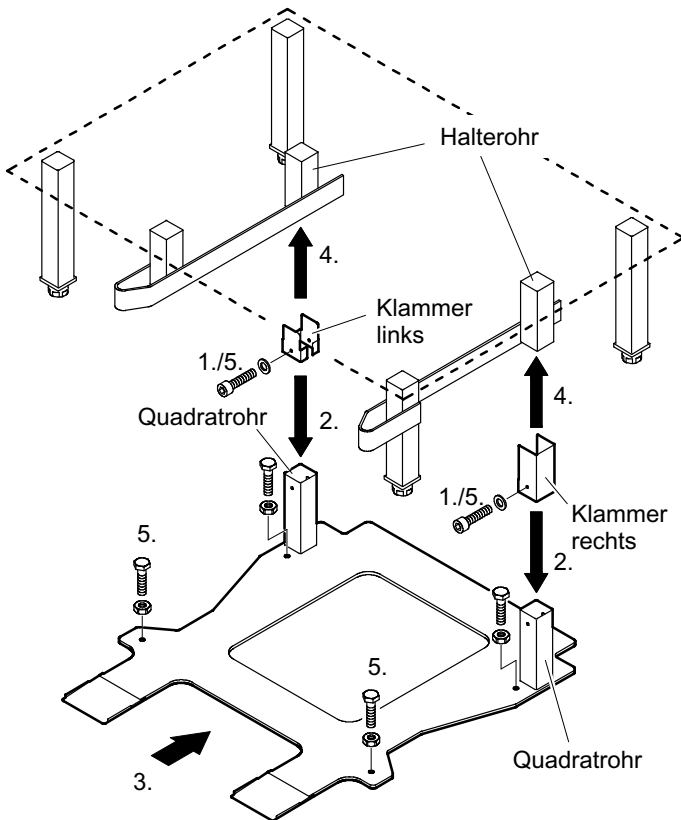


Fußklammer Artikel-Nr. 879943 (Option)

Schraubfuß maximal 55 mm herausdrehen

- ☞ Die vorderen Schraubfüße mit den Fußklammern gegen Verdrehen sichern.

3.4.7 Montieren des Ausgleichrahmens für Typ 2011/2021 (Option)



Der Ausgleichrahmen wird benötigt, um Bodenunebenheiten auszugleichen und das parallele Einfahren in den Garraum zu ermöglichen.

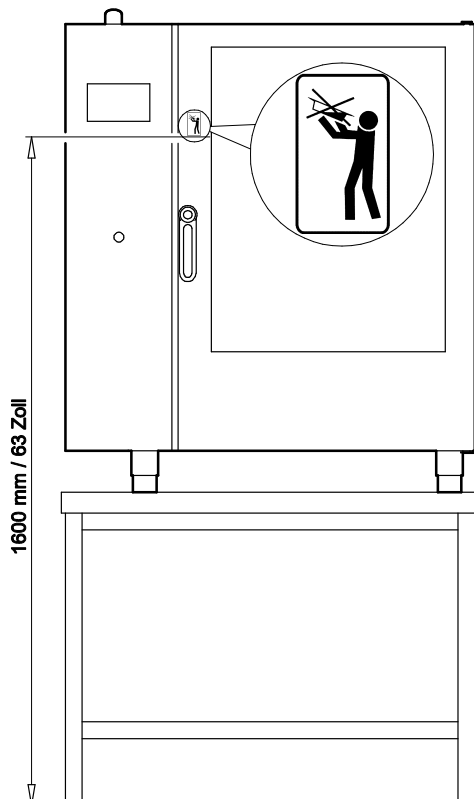
Es können bis ca. 25 mm Bodenunebenheiten ausgeglichen werden.

Bausatz Ausgleichrahmen Artikel-Nr. 881895:
Passend zu 881718 Teller-Hordengestellwagen,
880625 GN-Hordengestellwagen, 879482 BN-Hordenwagen.

Montieren Ausgleichrahmen

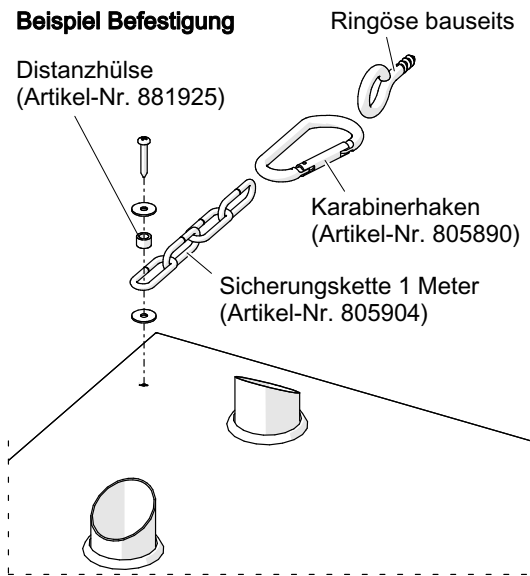
- ☞ Gerät mit Schraubfüßen waagrecht ausrichten.
- 1. Innensechskant-Schrauben an Klammern entfernen.
- 2. Klammer nach unten über Quadratrohr schieben.
- 3. Ausgleichrahmen unter dem Gerät platzieren.
- 4. Klammern nach oben über Halterohr schieben.
- 5. Klammern mit Innensechskant-Schrauben festschrauben.
- 6. Ausgleichrahmen mit Sechskant-Schrauben waagrecht ausrichten und mit Sechskant-Muttern kontern.
- ☞ Prüfen, ob Hordenwagen parallel zur Garraumkante eingefahren werden kann.

3.4.8 Aufkleben des Sicherheitsaufklebers "Max. Einschubhöhe flüssiges Gargut"



- **⚠️ WARNUNG! Verbrühungsgefahr!** Behälter mit Flüssigkeiten oder Behälter mit Kochgut, das sich während des Kochens verflüssigt, dürfen nur in die Einschubebenen geschoben werden, in denen diese Behälter vom Bedienpersonal gut einsehbar sind.
- Beim Herausnehmen von flüssigem Kochgut kann ein Überschwappen zu Verbrühungen führen!
- Bei Geräten bei denen der oberste Einschub für Behälter höher als 1,60 Meter / 63 Zoll platziert ist, muss der Aufkleber „Maximale Einschubhöhe für Behälter mit Flüssigkeit“ angebracht werden.
- ☞ Aufkleber auf der Höhe von 1,60 Meter / 63 Zoll aufkleben. Klebestelle vor dem Aufkleben reinigen.

3.4.9 Geräte auf Rollen (Option)



- Bei Geräten auf Rollen muss die Bewegungsfreiheit des Gerätes soweit eingeschränkt werden, dass es zu keiner Beschädigung der Versorgungs- und Entsorgungsleitungen kommen kann.
- Sicherungskette soweit einkürzen, so dass die Sicherungskette am geplanten Standort nicht mehr durchhängt.
- Nach einem Transport das Gerät wieder mit der Sicherungskette sichern.

4. Wasseranschluss

4.1 Hinweise zum Wasseranschluss



- Informieren Sie sich vor der Installation über die Wasserqualität, Wasserdruck und Wasserhärte bei Ihrem örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.
- Beachten Sie die regionalen Bestimmungen und "Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen EN 1717"!
- Das Gerät darf nur an Leitungswasser angeschlossen werden, das den Trinkwasserverordnungen entspricht.
- Zwischen Wasserenthärter und Gerät darf keine Anschlussleitung aus verzinkten Eisenrohren oder ähnlichem Material verwendet werden (sonst Rostgefahr)!
- Beachten Sie die Installations- und Betriebsanleitung für den Wasserenthärter.

4.2 Auswahl Wasserenthärter / Wasserfilter / Wasseraufbereitung

4.2.1 Wasseraufbereitungssysteme



- Die Hersteller von Wasserenthärtern bieten Systeme an, die speziell für Heißluft-Dämpfer/Combi-Steamer vorgesehen sind. Diese können auch mit Partikel-/Fein-/ und Aktivkohlefilter kombiniert werden. Wir empfehlen Ihnen z. B. den Wasserenthärter der Firma Brita.
- Wasserenthärter nicht an vorenthärtetes Wasser anschließen.
- Umkehr- oder Gegen-Osmoseanlagen können generell eine Betriebskosten sparende Alternative zu Voll- und/oder Teilentsalzung über Filteranlagen sein. Mittels Osmoseanlagen werden dem Wasser nahezu sämtliche härtebildenden Inhaltsstoffe und Nichthärte-Mineralien entzogen. Diese Anlagen werden auch benötigt, um zu hohe Chlorid- und Silikatkonzentrationen zu entfernen.
- Partikel-/Feinfilter mit Filterfeinheit 5-15 µm, filtern z. B. Verunreinigungen wie Ablagerungen aus Wasserleitungen, Sand, Eisenpartikel oder Schwebstoffe. Ausreichende Durchflussleistung des Feinfilters wählen, damit kein Druckverlust entsteht und eine ausreichende Durchflussmenge gewährleistet ist.
- Aktivkohlefilter beseitigen zu hohe Chlorgehalte.

4.2.2 Diese Systeme nicht verwenden



- Natrium-Ionentauscher (wie bei Geschirrspülmaschinen üblich) sind für diese Geräte nicht zulässig. Glasscheiben können erblinden und es können irreparable Schäden im Garraum entstehen.
- Anlagen mit Phosphat- und Silikatdosierung dürfen nicht verwendet werden. Sie können zu Fehlfunktionen in Geräteteilen und Ablagerungen im Garraum führen.
- Anlagen auf der Basis von elektromagnetischen Feldern bieten bei dieser Geräteart keinen Verkalkungsschutz.

4.2.3 Umrechnungstabelle Wasserhärte nach Ländern



Umrechnung für die Einheiten der Wasserhärte							
		°dH	°e	°fH	ppm	mval/l	mmol/l
Deutsche Grad	1 °dH =	1	1,253	1,78	17,8	0,357	0,1783
Englische Grad	1 °e =	0,798	1	1,43	14,3	0,285	0,142
Französische Grad	1 °fH =	0,560	0,702	1	10	0,2	0,1
ppm CaCO ₃ (USA)	1 ppm =	0,056	0,07	0,1	1	0,02	0,01
mval/l Erdalkali-Ionen	1 mval/l =	2,8	3,51	5	50	1	0,50
mmol/l Erdalkali-Ionen	1 mmol/l =	5,6	7,02	10,00	100,0	2,00	1

4.2.4 Anforderungen an den Weich- und Kalt-Wasseranschluss

- Die Dampferzeugung in den Geräten erfolgt als Frischdampf, das bedeutet, das Wasser wird direkt in den Garraum eingebracht.
- Das Wasser muss der Trinkwasserverordnung entsprechen.
- Um Schäden im Gerät zu vermeiden, müssen die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

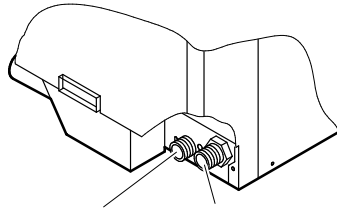
	Weichwasser (Water A)	Kaltwasser (Water B)
Verwendung	Für die Dampferzeugung und automatische Reinigung.	Für die Dampfablösung und Schlauchbrause
Wassertemperatur	Maximal 50°C	Kaltes Wasser (maximal 20°C) Nicht an Warmwasser anschließen, sonst zu hoher Wasserverbrauch oder schlechte Funktion der Dampf- ablösung (Dampfkondensation)!
Mindestwasser- druck	200 kPa = 2 bar (dynamisch / Fließdruck) Ist der Wasserdruck zu niedrig, muss eine Druckerhöhungspumpe installiert werden. Prüfen des dynamischen Wasserdruckes, z. B. mit geöffneter Schlauch- brause.	
Maximaler Wasser- druck	600 kPa = 6 bar (statisch) Ist der Wasserdruck zu hoch, muss ein Druckminderer installiert werden.	
Wasserhärte °dH	Gesamthärte maximal 5°dH (0,89 mmol/l)	Gesamthärte maximal 10°dH (1,783 mmol/l)
Karbonathärte °dH	Maximal 2°dH	-
Sulfat SO ₄	Über 10 mg/l eine Umkehr-Osmose- anlage installieren, sonst besteht die Gefahr der Beschädigung durch Glas- korrosion.	-
Chlor- /Chlordioxid- gehalt	Bei Chloranteil über 0,1 mg/l (entspricht 0,1 ppm) einen Aktivkohlefilter in- stallieren.	
Chlorid	Maximal 50 mg/l (50 ppm) Über 50 mg/l (50 ppm) eine Umkehr-Osmoseanlage installieren, sonst stark erhöhte Korrosionsgefahr.	
Eisen	Maximal 0,1 mg	
pH-Wert	5,0 - 8,0	
Leitfähigkeit	Maximale Leitfähigkeit 200 µS/cm (micro Siemens)	-
Verunreinigungen	Wasserfilter mit Filterfeinheit 5-15 µm installieren, um z. B. Wasserleitungsab- lagerungen, Sand Eisenpartikel oder Schwebstoffe zu beseitigen.	

4.3 Anschließen Weich- und Kaltwasser



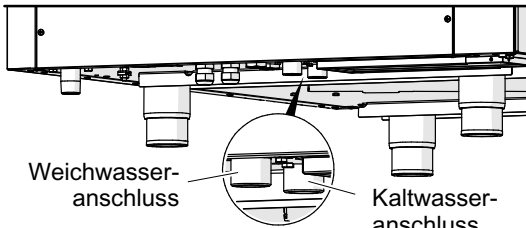
Beschädigungsgefahr! Das Gerät darf nicht ohne Wasseranschluss betrieben werden! Ein Wasseranschluss ist auch dann erforderlich, wenn das Gerät nur für den Backbetrieb verwendet wird!

623T, 611T, 1011T



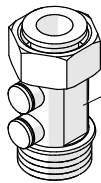
Kaltwasseranschluss Weichwasseranschluss

611/621, 1011/1021, 2011/2021 QT

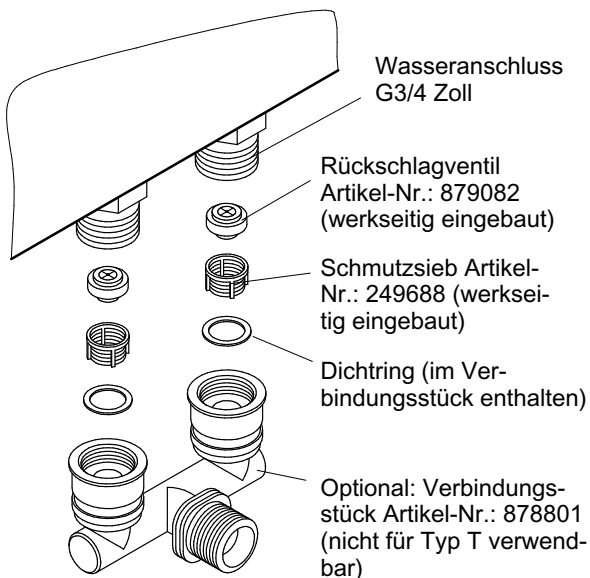


Weichwasser-
anschluss

Kaltwasser-
anschluss



Rückfluss-
sicherung / Rückfluss-
verhinderer Artikel-Nr.: 886240



Wasseranschluss
G3/4 Zoll

Rückschlagventil
Artikel-Nr.: 879082
(werkseitig eingebaut)

Schmutzsieb Artikel-
Nr.: 249688 (werksei-
tig eingebaut)

Dichtring (im Ver-
bindungsstück enthalten)

Optional: Verbindungs-
stück Artikel-Nr.: 878801
(nicht für Typ T verwend-
bar)

- Für den Anschluss einen druckfesten, beweglichen, DVGW-/SVGW-geprüften Schlauch, mit einem Durchmesser von mindestens 1/2 Zoll und Schraubanschluss 3/4 Zoll verwenden. Ausreichende Länge des Schlauches vorsehen, damit das Gerät bei Servicearbeiten verschoben werden kann.
- Die Geräte sind serienmäßig mit einem Weich- und Kaltwasseranschluss ausgestattet. Verwenden Sie das Verbindungsstück nur, wenn Sie keine getrennten Wasserzuläufe realisieren können und die Vorgaben für den Kalt- und Weichwasseranschluss gewährleistet sind.

- ☞ Bauseitige Wasserleitungen und Zulaufschläuche vor dem Anschließen durchspülen.
- ☞ Zwischen Wasserhahn und Zulaufschlauch, bauseitig und gut zugänglich, eine Rückflusssicherung installieren.
- ☞ Das Gerät an einen gut zugänglichen Wasserabsperrhahn anschließen.
- Der Zulaufschlauch darf nicht abgeknickt oder deformiert sein!
- ☞ Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

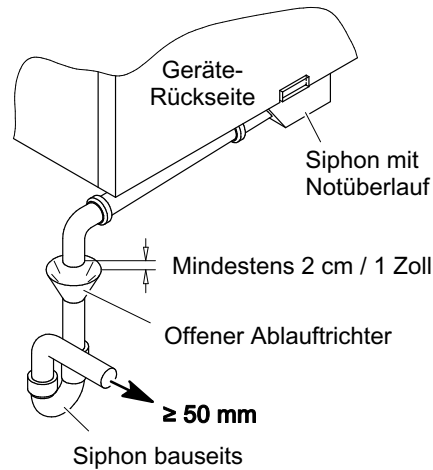
Anschluss mit Verbindungsstück

Das Verbindungsstück darf nur verwendet werden, wenn das Wasser den Anforderungen für Weichwasser entspricht.

Anforderung an Kalt- und Weichwasseranschluss, siehe Seite 13 Kapitel 4.2.4

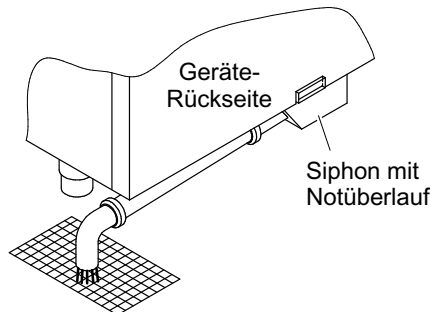
5. Wasserablauf anschließen – Anschlussbeispiele

1. Siphon mit Ablauftrichter



2. Bodenablauf mit Siphon

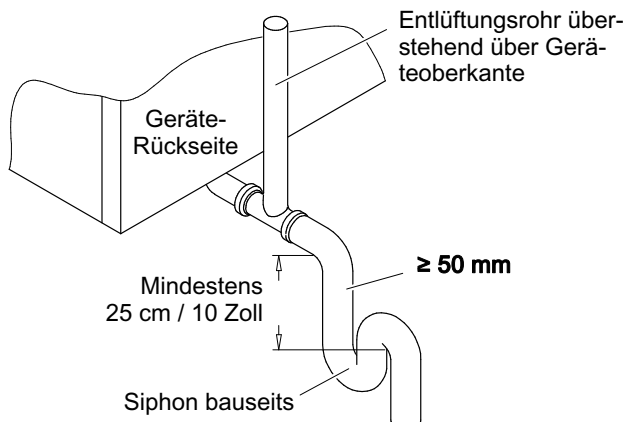
Empfohlen für Modelle 2011, 2021 und Doppelstockausführungen QT.



3. Wandanschluss mit bauseitigem Siphon und Entlüftungsrohr

Bei Ausstattung mit einem automatischen Reinigungssystem und direktem Anschluss, empfehlen wir Ihnen, ein Entlüftungsrohr zu installieren!

Beispiel Installation Gerät auf Unterbau: Bauseitiger Siphon im Unterbau und Entlüftung über die Geräteoberkante hinaus.

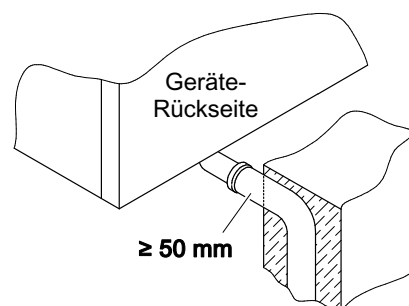


- Wenden Sie vorzugsweise die Anschlussbeispiele 1. oder 2. an! Andere Anschlussbeispiele, können bei Rückstau im Abwassersystem, zu Problemen führen. Der Hersteller übernimmt bei Direktanschluss an das Abwassersystem (z. B. 3. und 4. Wandanschluss) keine Haftung!
 - Das Abwassersystem muss nach DIN 1986-100 und DIN EN 12056-1 ausgeführt sein.
 - Dampftemperaturbeständiges und schwer entflammbares Abflussrohr (HT-Rohr) verwenden.
 - Keine Reduzierung des Rohrdurchmessers vornehmen.
 - Der Durchmesser des bauseitigen Abflussrohres muss mindestens 50 mm betragen.
 - Offenen Ablauftrichter und offenen Wasserablauf nicht in Unterbauten oder unter dem Gerät platzieren! Durch Dampfaustritt kann sich Kondensat bilden! Austretender Dampf muss ungehindert abziehen können und darf nicht in Elektrogeräte gelangen können!
 - Für Folgeschäden durch fehlerhaften Anschluss übernimmt der Hersteller keine Haftung!
 - Das Gefälle vom Gerät zum Abwasseranschluss muss mindestens 10% betragen!
- ☞ Damit sich bei längeren frei verlegten Abwasserrohren kein Wassersack bilden kann, das Abwasserrohr in kürzeren Abständen befestigen.
- ☞ Den Siphon mit Wasser befüllen.

4. Wandanschluss (in der Schweiz nicht zugelassen)

ACHTUNG! Diese Ausführung kann zu Rückstau im Ablauf und somit zum Überschwappen am Notüberlauf führen! Bei dieser Anschlussart übernimmt der Hersteller im Störfall keine Haftung (Ursache der Störung ist bauseitig bedingt).

Geruchsverschluss im Gerät durch autorisierten Kundendienst anlegen lassen: Schlauch vom Tropfblech an Gerätesiphon so anordnen und fixieren, dass ein Geruchsverschluss entsteht.



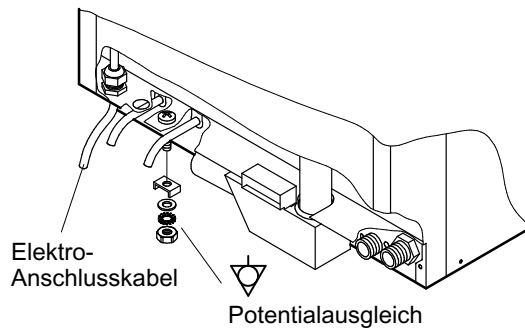
6. Elektrischer Anschluss



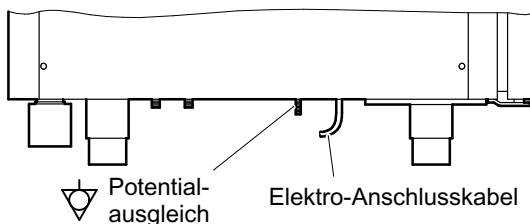
GEFAHR! Elektrische Spannung! Gefahr durch Stromschlag mit möglicher schwerer Körperverletzung oder Tod als Folge! Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

- Wurde das Gerät in kalter Umgebung transportiert, muss das Gerät vor dem Anschließen des Elektroanschlusses mindestens zwei Stunden im warmen trockenen Raum gelagert werden. Dadurch verhindern Sie ein Kondensieren von Feuchtigkeit auf den elektrischen Bauteilen und somit deren Beschädigung.
- Der Elektroanschluss muss von einem zugelassenen Elektro-Installateur vorgenommen werden
 - nach den geltenden Bestimmungen VDE 0100 und
 - den Bestimmungen der zuständigen Energieversorgungsunternehmen.
- Ein elektrischer Hauptschalter muss leicht zugänglich vorgeschaltet werden. Der Schalter muss das Gerät wirksam und allpolig vom Netz trennen. Die Kontaktöffnung muss dabei mindestens 3 mm betragen.
- Weisen Sie den Betreiber und das Bedienpersonal ein, wo sich der bauseitige elektrische Hauptschalter für das Gerät befindet, damit das Gerät bei Gefahren für den Benutzer gefahrlos ausgeschaltet werden kann.
- Aus Sicherheitsgründen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) „Typ B“ einbauen.

623T, 611T, 1011T



611/621, 1011/1021, 2011/2021 QT



- Dem Gerät beiliegenden Stromlaufplan beachten!
- Tischgeräte werden serienmäßig mit einer Anschlussleitung ausgeliefert. Muss z. B. infolge baulicher Gegebenheiten die Anschlussleitung ersetzt werden, muss ein Netzkabel mit dem Typ H07RN-F, nach VDE-Norm verwendet werden.
- Für den elektrischen Anschluss, die Daten auf dem Typenschild beachten.



Das Gerät muss an das Potentialausgleichssystem (Erdung) angeschlossen werden. Die Wirksamkeit muss nach VDE 0190 geprüft sein.

Ausstattungen Elektro-Anschlusskabel/Netzstecker

Mit Netzstecker CEE 3-polig 16A 230V, mit Anschlusskabel (Länge ca. 1,7-1,9 Meter ab Gehäuse)

- Typ 623 T - „3,68 kW“

Mit Anschlusskabel, ohne Netzstecker (Länge ca. 1,7-1,9 Meter ab Gehäuse)

- Alle Geräte bis einschließlich 3x32 Ampere Netzanschluss

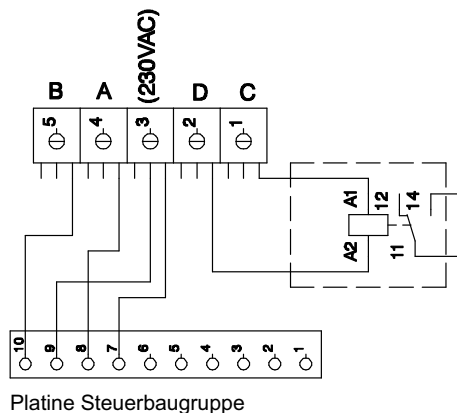
Ohne Anschlusskabel

- Alle Geräte größer als 3x32 Ampere Netzanschluss

6.1 Anschluss an eine Energieoptimierungs-Anlage (Option)



Beispiel aus Schaltplan



- Bei Kauf der Option „Anschluss Energieoptimierung“ ist das Gerät werkseitig mit der erforderlichen Schnittstelle ausgestattet (ABCD-Schnittstelle).
 - A = Gerät eingeschaltet
 - B = Gerät heizt
 - C = Anforderung (Energieoptimierungsanlage)
 - D = Neutraleiter (N)
- Eine Energieoptimierungsanlage darf nur durch einen Elektrofachmann oder vom autorisierten Kundendienst angeschlossen werden.
- Schaltplan beachten!

6.2 Anschluss an eine Lastabwurf-Anlage

- Lastabwurf-Anlagen schalten bei Stromspitzen die Stromverbraucher ab.
- Im Falle einer Abschaltung durch die Lastabwurf-Anlage, wird die Garraumheizung abgeschaltet.
- Aktuell laufende Aufheiz- und Garvorgänge werden dabei nicht berücksichtigt.

Anschluss

- Eine Lastabwurf-Anlage darf nur durch einen Elektrofachmann oder vom autorisierten Kundendienst angeschlossen werden.

Wichtig:

- Werden z. B. die Phasen L2 und L3 durch die Lastabwurf-Anlage abgeschaltet, muss der abgesicherte Strompfad (Sicherung F4) auf L1 umgeklemmt werden.
- Schaltplan beachten!
- Wird nicht ordnungsgemäß auf L1 umgeklemmt, ist ein Betrieb nicht möglich. Es erfolgt eine Fehlermeldung.

7. Erstinbetriebnahme

- ☞ Kartons, Folien, Zubehör, Roste und Behälter aus dem Garraum entnehmen.
- ☞ Gerät außen reinigen.
- ☞ Garraum reinigen.
- Wenn ein Aufheizvorgang nach dem Transport in kalter Umgebung nicht möglich ist: Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer schaltet bei Minustemperaturen ab. Ist der Sicherheits-Temperaturbegrenzer wieder ausreichend durch die Raumtemperatur erwärmt, schaltet sich dieser wieder selbsttätig ein.

Nur bei Geräten mit automatischem Reinigungssystem, nicht bei Typen 2011:

- ☞ Vor der Erstinbetriebnahme oder nach längeren Betriebspausen ca. 5 Liter Wasser in den Garraumablauf einfüllen (Überhitzungsschutz/Geruchsverschluss).
- Wird kein Wasser eingefüllt (Fehlernummer 4003), führt dies zur Zerstörung der Pumpen im Ablaufsystem!

Beschreibung der Reinigung, siehe Kapitel in der Betriebsanleitung:

- *Anschließen der Reinigungs- und Klarspülmittelkanister für die automatische Reinigung (Option)*
- *Reinigen des Gerätes und des Garraumes*

Bildschirm-Empfindlichkeit anpassen, Anzeigefeld kalibrieren/ausrichten

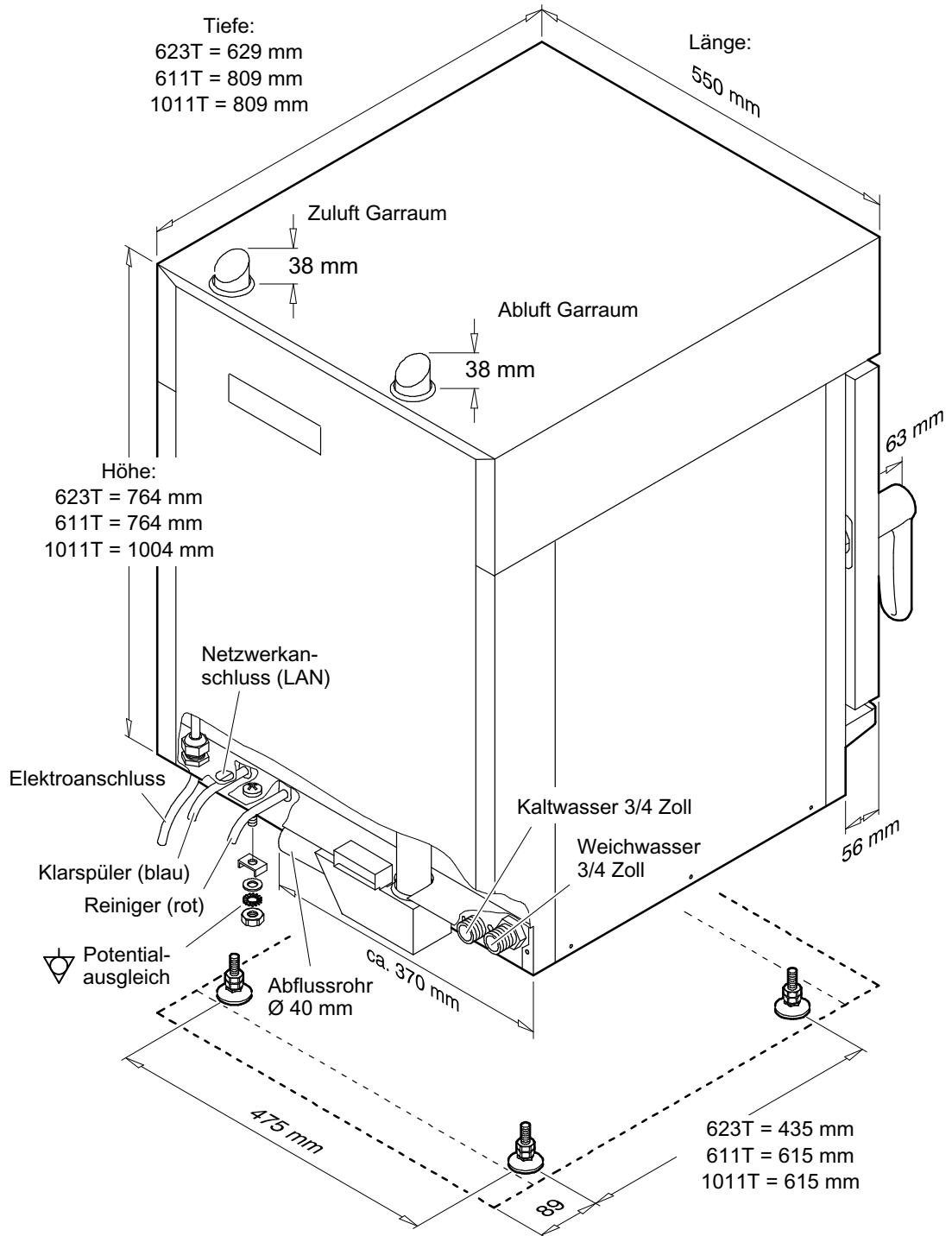
Mittels der Funktion Bildschirmempfindlichkeits-Anpassung wird die Berührungs-Empfindlichkeit eingestellt. Beim Kalibriervorgang werden die Tastenzuordnungen auf dem Bildschirm neu justiert/ausgerichtet.

- ☞ 1.) Bildschirmempfindlichkeits-Anpassung (Touch Auto Zero) durchführen.
- ☞ 2.) Kalibriervorgang (Touch kalibrieren) durchführen.

Die Vorgehensweise zur Empfindlichkeitsanpassung und zum Kalibrieren des Bildschirms finden Sie in der Betriebsanleitung.

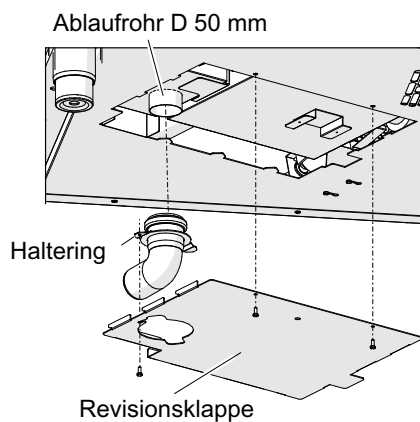
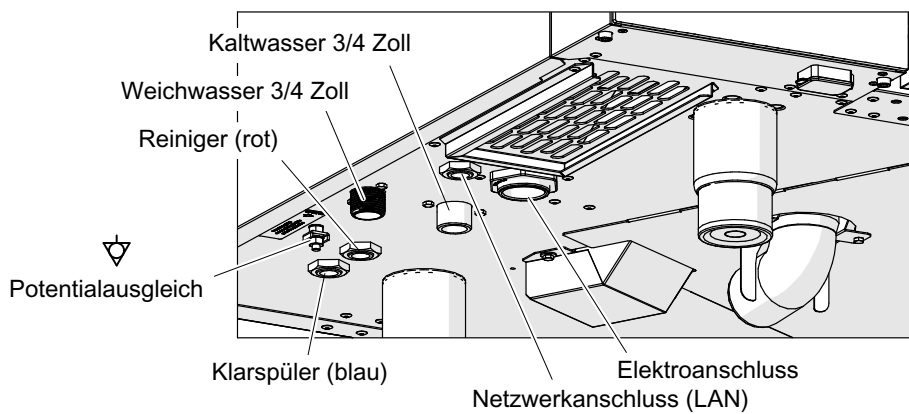
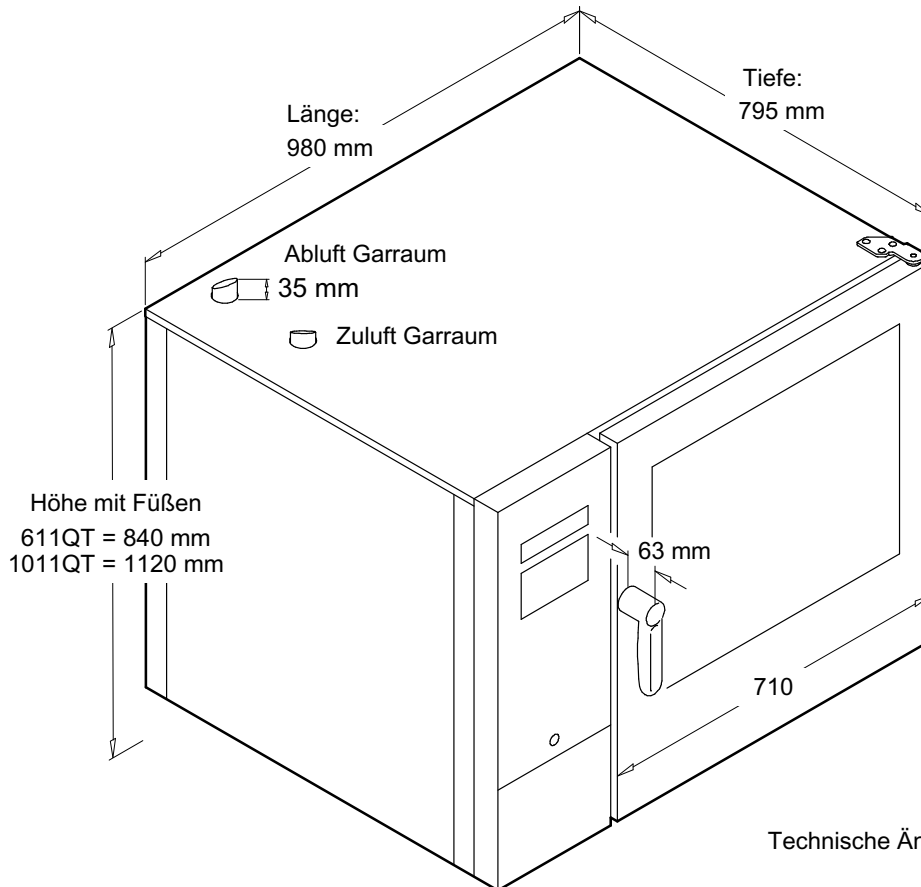
8. Maßangaben, Anschlüsse, technische Daten

8.1 Maßangaben und Anschlüsse: 623T, 611T, 1011T,



Technische Änderungen vorbehalten!

8.2 Maßangaben und Anschlüsse: 611/621QT, 1011/1021QT



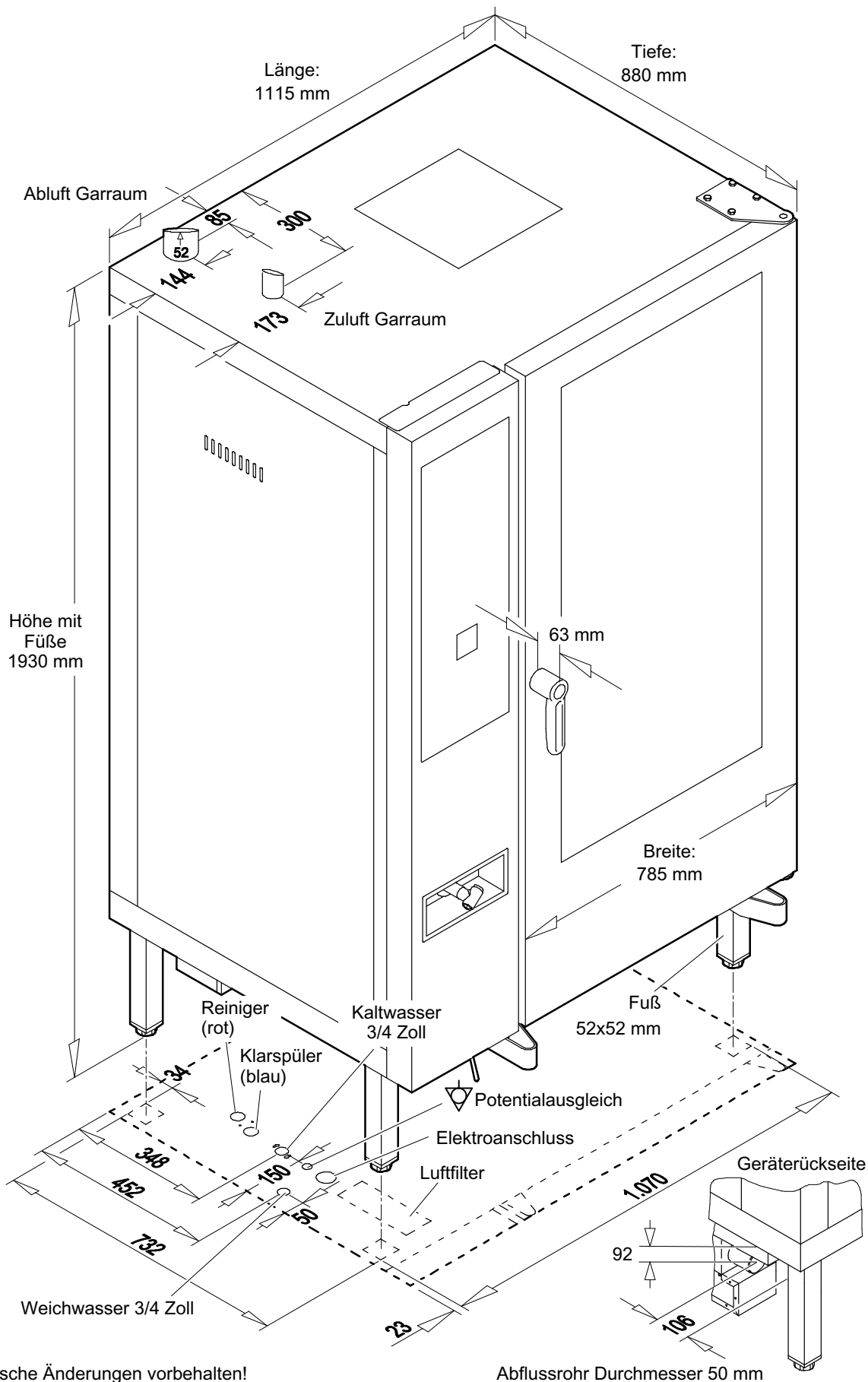
HT-Bogen montieren

Um Transportschäden mit dem Hubwagen zu vermeiden, ist der HT-Bogen am Wasserablauf nicht vormontiert.

- ☞ HT-Bogen in Haltering einsetzen.
- ☞ HT-Bogen auf Ablaufrohr aufschieben.
- ☞ Abdeckblech festschrauben.
- ☞ Haltering mit Schraube fixieren.

Wasserablauf Anschlussbeispiele, siehe Seite 15 Kapitel 5.!

8.3 Maßangaben und Anschlüsse: 2011/2021QT



Technische Änderungen vorbehalten!

Abflussrohr Durchmesser 50 mm

8.4 Technische Daten: 623T, 611T, 1011T

Technische Daten	623 T	611T	1011 T
Garraumgröße	6 x GN 2/3	6 x GN 1/1	10 x GN 1/1
Spannung	400V 3N 50/60Hz *)230V 1N 50/60Hz	400V 3N 50/60Hz	400V 3N 50/60Hz
Anschlusswert	*)3,8 kW / 6,3 kW	8,6 kW	11,0 kW
Absicherung	3 x 16A *)1x16A	3 x 16 A	3 x 16 A
Wärmeabgabe sensibel	0,76 kW *)0,46 kW	1,03 kW	1,32 kW
Wärmeabgabe latent	1,13 kW *)0,68 kW	1,55 kW	1,98 kW
Dampfabgabe	1,67 kg/h *)1,01 kg/h	2,28 kg/h	2,92 kg/h
Schutzgrad gegen Wasser	IPX4	IPX4	IPX4
Gerätegeräusch	≤ 70 dB (A)	≤ 70 dB (A)	≤ 70 dB (A)
Leergewicht	Ca. 84 kg	Ca. 93 kg	Ca. 107 kg
Umgebungstemperatur	Aufstellort für Benutzung: +5°C bis +35°C Lagerung (Gerät ist vollständig entleert, vor Staub und direkter Sonneneinstrahlung geschützt): -30°C bis +50°C		

8.5 Technische Daten: 611/621QT, 1011/1021QT

Technische Daten	611 QT	1011 QT	621 QT	1021 QT
Garraumgröße	6 x GN 1/1	10 x GN 1/1	6 x GN 2/1	10 x GN 2/1
Spannung	400V 3N 50/60Hz	400V 3N 50/60Hz	400V 3N 50/60Hz *)230V 3 50/60Hz	400V 3 / 3N 50/60Hz 440V 3 50/60Hz
Anschlusswert	11,0 kW	16,4 kW	18,6 kW	25,5 / 30,7 / 33,5 kW
Absicherung	3 x 16A	3 x 25 A	3 x 32 A *) 3 x 50 A	3 x 40 A 3 x 50 A
Wärmeabgabe sensibel	1,32 kW	1,97 kW	2,23 kW	4,02 kW
Wärmeabgabe latent	1,98 kW	2,96 kW	3,35 kW	6,03 kW
Dampfabgabe	2,92 kg/h	4,35 kg/h	4,93 kg/h	8,87 kg/h
Schutzgrad gegen Wasser	IPX5	IPX5	IPX5	IPX5
Gerätegeräusch	≤ 70 dB (A)	≤ 70 dB (A)	≤ 70 dB (A)	≤ 70 dB (A)
Leergewicht	Ca. 142 kg	Ca. 166 kg	Ca. 142 kg	Ca. 166 kg
Umgebungstemperatur	Aufstellort für Benutzung: +5°C bis +35°C Lagerung (Gerät ist vollständig entleert, vor Staub und direkter Sonneneinstrahlung geschützt): -30°C bis +50°C			

8.6 Technische Daten: 2011/2021QT

Technische Daten	2011 QT	2021 QT
Garraumgröße	20 x GN 1/1	20 x GN 2/1
Spannung	400V 3N 50/60Hz	400V 3 / 400V 3N 50/60Hz
Anschlusswert	34,6 kW / 44,0 kW	51,5 kW / 67,1 kW
Absicherung	3 x 63 A	3 x 80 A 3 x 100 A
Wärmeabgabe sensibel	4,15 kW / 5,28 kW	6,18 kW / 8,05 kW
Wärmeabgabe latent	6,23 kW / 7,92 kW	9,27 kW / 12,08 kW
Dampfabgabe	9,17 kg/h / 11,66 kg/h	13,65 kg/h / 17,78 kg/h
Schutzgrad gegen Wasser	IPX5	IPX5
Gerätegeräusch	≤ 70 dB (A)	≤ 70 dB (A)
Leergewicht	Ca. 385 kg	Ca. 385 kg
Umgebungstemperatur	Aufstellort für Benutzung: +5°C bis +35°C Lagerung (Gerät ist vollständig entleert, vor Staub und direkter Sonneneinstrahlung geschützt): -30°C bis +50°C	

8.7 Technische Daten Kondensationshauben (Option)

Technische Daten	623/611/1011 T	611/1011/621/1021 QT
Höhe der Kondensationshaube	150 mm	170 mm
Lüfterstufen	4	4
Luftleistung	600m ³ /h	1200m ³ /h
Spannung	230V 1N 50/60Hz Im Heißluftdämpfer/Combi- Steamer angeschlossen	230V 1N 50/60Hz Im Heißluftdämpfer/Combi- Steamer angeschlossen
Anschlusswert	0,06 kW	0,18 kW
Absicherung	Über Geräteanschluss	Über Geräteanschluss
Schutzgrad gegen Wasser	IPX4	IPX4
Gerätegeräusch	≤ 70 dB (A)	≤ 70 dB (A)
Gewicht	Ca. 22 kg	Ca. 40 kg

878786 / 5.11 / 8.21 / V27f

SALVIS AG
Nordstrasse 15
CH-4665 Oftringen
Tel. +41 (0)62 788 18 18
Fax. +41 (0)62 788 18 98
Internet: www.salvis.ch
E-Mail: info@salvis.ch

